

Eingangsvermerke

PLZ, Ort, Datum

Aktenzeichen:
44/636-3/5

Landratsamt Ebersberg
Sachgebiet 44
Eichthalstr. 5

85560 Ebersberg

**Vollzug der
Klärschlammverordnung;
landwirtschaftliche Fäkal-
schlammverwertung**

(Name)

(Vorname)

(Straße)

(Haus-Nr.)

(PLZ)

(Ort)

Hiermit wird folgendes bestätigt:

- a) Der Fäkalschlamm stammt aus folgender Kleinkläranlage:
 mindestens Dreikammerausfallgrube nach DIN 4261-1 oder
 vollbiologische Kleinkläranlage.
- b) In der Kleinkläranlage werden ausschließlich die häuslichen Abwässer
 eines aktiven landwirtschaftlichen Betriebs (Betriebsleiterwohnung) und/oder
 eines dazugehörigen Austragshauses
eingeleitet.
- c) Es sind ausreichend betriebseigene (selbstbewirtschaftete, nicht verpachtete)
Ackerflächen zur Beschlammung vorhanden.
Als Nachweise wurde diesem Schreiben beigelegt
 ein Flächennutzungsnachweis oder
 _____.
- d) Der in der Kleinkläranlage anfallende Fäkalschlamm wurde gemäß § 6 Abs. 1 i. V.
m. § 5 Abs. 1 AbfKlärV untersucht und die Grenzwerte nach § 8 Abs. 1 AbfKlärV
werden eingehalten.
Der Untersuchungsbefund vom _____ liegt diesem Schreiben in Kopie
bei.

(Unterschrift)